

Telefon 0 233-83794
Telefax 0 233-83563

**Referat für
Bildung und Sport**
Allgemeinbildende Schulen
RBS - A

Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien, an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen des Zweiten Bildungsweges sowie an den Schulen besonderer Art, an den öffentlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen, den städt. Tagesheimen und heilpädagogischen Tagesstätten im Schuljahr 2017/2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10895

1 Anlage

Bekanntgabe im Bildungsausschuss des Stadtrates vom 07.03.2018 öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Städtische Gymnasien (14)

Im Schuljahr 2017/2018 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 157 bzw. 1,39 % auf 11.485.

Die Klassenzahl stieg um 14 auf 487 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 32,41 %.

2. Städtische Gymnasien des Zweiten Bildungsweges (2)

Im Schuljahr 2017/2018 reduzierte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 27 bzw. 6,6 % auf 382.

Die Klassenzahl reduzierte sich um 1 auf 22 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 32,20 %

1 Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nicht deutsches Geburtsland, nicht deutsche Muttersprache; das Merkmal „nicht deutsche Muttersprache“ kann von den Schulen derzeit nicht valide erhoben werden.

3. Staatliche Gymnasien inkl. Max-Josef-Stift (25)

Im Schuljahr 2017/2018 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 112 bzw. 0,51 % auf 21.994.

Die Klassenzahl stieg um 36 auf 944 Klassen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 18,81 %.

Die Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Gymnasien und an den Gymnasien des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2017/2018 (Stand 01.10.17) sind der Anlage 1 zu entnehmen.

4. Städtische Realschulen (20)

Im Schuljahr 2017/2018 sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 287 bzw. 2,48 % auf 11.290.

Die Klassenzahl blieb konstant bei 412 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 42,99 % (im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 4,89 %).

5. Staatliche Realschulen (3)

Im Schuljahr 2017/2018 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 20 bzw. 1,46 % auf 1.895.

Die Klassenzahl stieg um eine Klasse auf 72 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 41,74 %.

6. Städtische Schulen besonderer Art (2)

Im Schuljahr 2017/2018 reduzierte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 20 bzw. 1,31 % auf 1.552.

Die Klassenzahl sank um eine Klasse auf 58 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 39,18 %.

7. Städtische Franz-Auweck-Abendschule

Im Schuljahr 2017/2018 reduzierte sich die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 19 bzw. 11,05 % auf 153.

Die Klassenzahl sank um eine Klasse auf acht Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 54,00 %.

Die Zahl der Schülerinnen, Schüler und Klassen an den städtischen und staatlichen Realschulen, an den Schulen besonderer Art, an der Städt. Franz-Auweck-Abendschule im Schuljahr 2017/2018 (Stand 01.10.17) sind der Anlage 2 zu entnehmen.

¹ Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nicht deutsche Muttersprache; das Merkmal „nicht deutsche Muttersprache“ kann von den Schulen derzeit nicht valide erhoben werden.

8. Staatliche Grundschulen (135)

Im Schuljahr 2017/18 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 381 bzw. 0,90 % auf 42.267.

Die Klassenzahl stieg um 11 auf 1.927 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 49,61 %.

9. Staatliche Mittelschulen (44)

Im Schuljahr 2017/18 sank die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 45 bzw. 0,36 % auf 12.425.

Die Klassenzahl stieg um 2 auf 654 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 75,45 %.

10. Staatliche Förderschulen (14)

Im Schuljahr 2017/18 stieg die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Vergleich zum Vorjahr um 135 bzw. 4,22 % auf 3.194.

Die Klassenzahl stieg um 8 auf 278 Klassen.

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund¹ beträgt 55,7 %.

Die detaillierten Zahlen für jede Schule finden sich in den als Anlagen 3 bis 5 beigefügten Aufstellungen.

Die Grund-, Mittel- und Förderschulen sind staatliche Schulen, so dass bei der Darstellung der Zahlen auf Mitteilungen des Staatlichen Schulamts in der Landeshauptstadt München sowie der Regierung von Oberbayern zurückgegriffen wird. Die Trennung nach weiblich und männlich kann nicht erfolgen, da beide Behörden diese Unterscheidung nicht vornehmen.

11. Angebote an staatlichen Grund-, Mittel- und Förderschulen

Im Schuljahr 2017/18 konnten wieder neue gebundene Ganztagsklassen an den Grund-, Mittel- und Förderschulen eingeführt werden. Wie in Anlage 6 dargestellt, werden dadurch nun an insgesamt 55 Grund- und 28 Mittelschulen sowie an neun Sonderpädagogischen Förderzentren gebundene Ganztagsklassen angeboten.

Darüber hinaus bestehen im Schuljahr 2017/18 40 städtische Tagesheime für die nachmittägliche Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Zudem werden zwei Heilpädagogische Tagesstätten in städtischer Trägerschaft betrieben. Die genaue Belegung dieser Einrichtungen geht aus der als Anlage 7 beigefügten Aufstellung hervor.

Derzeit gibt es an 14 Grundschulen mit städtischem Tagesheim die sog. Innovativen Projektschulen, bei denen sich im Rahmen des gebundenen Ganztags Unterrichts-, Übungs- und Freizeitangebote auf den Vormittag und Nachmittag im rhythmisierten Ablauf verteilen. In den Ganztagesklassen der Innovativen Projektschule werden derzeit 1.386 Schülerinnen und Schüler betreut.

¹ Ein Migrationshintergrund ist gegeben, wenn mindestens eines der folgenden Merkmale zutrifft: keine deutsche Staatsangehörigkeit, nichtdeutsches Geburtsland, nicht deutsche Muttersprache;

Die Anzahl an Übergangsklassen – ein Angebot, das sich an Kindern und Jugendlichen ohne ausreichende Deutschkenntnisse orientiert, die als Quereinsteiger in das bayerische Schulsystem eintreten – ist im aktuellen Schuljahr stark rückläufig.

Mit derzeit 22 Übergangsklassen an den Grundschulen und 64 Klassen an den Mittelschulen sind die Übergangsklassen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 23 Klassen gesunken.

Eine Ausweitung der Ganztagsangebote konnte jedoch zum Schuljahr 2017/18 mit 15 Klassen im gebundenen Ganztage (Grund- und Mittelschule) auch an den Übergangsklassen erzielt werden. Die Mittelschule Franz-Nißl-Straße erweitert als neuer Schulstandort mit einer Übergangsklasse im gebundenen Ganztage das Angebot.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Neff, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Krieger, wurde ein Abdruck zugeleitet.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
3. Bürgermeisterin

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

III. Abdruck von I. mit II.

Über die Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport - A

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
An
An
zur Kenntnis.

Am